

Die **Scuola di Scultura** ist eine freie Bildungsinstitution für Erwachsene. Am Fusse des „Marmorberges“ Pizzo Castello, bietet sie seit über 30 Jahren eine breite Palette an gestalterischen Weiterbildungskursen für Laien, versierte Amateure und Berufsleute.

Das Herz der Schule sind die Bildhauerkurse mit dem einheimischen Marmor, der seit dem 17. Jahrhundert für besonderen Kirchenschmuck verwendet wurde und bis heute unweit des Werkplatzes im Steinbruch abgebaut wird. Zum Profil der Scuola di Scultura gehört die vierjährige berufsbegleitende Weiterbildung für Steinbildhauern und dreidimensionales Gestalten. Sie bietet seit 1994 Personen, die im gestalterischen Bereich arbeiten oder sich ein zweites Standbein aufbauen möchten, ideale Bedingungen um handwerkliche Sicherheit zu gewinnen und künstlerische Fragen kennenzulernen und zu vertiefen.

In diesem Sinne sind wir Pfarrer Markus Sahli und Hansulrich Beer dankbar für die wunderbare Idee im Rahmen dieser Weiterbildung den Kurs zum Thema „Auferstehung“ ins Leben gerufen zu haben.

Mit grosser Freude haben wir die Einladung zu dieser Folgeausstellung im Monumento San Giovanni Battista in Gnosca angenommen. Der Ort ist für diese Skulpturen im Tessin bestens geeignet. Wir gratulieren den Bildhauerinnen und Bildhauern zu dieser Gemeinschaftsarbeit und zu den individuellen Werken!

Den Besucherinnen und Besuchern wünschen wir Freude am Dialog und Inspiration!

Almute Grossmann-Naef & Alex Naef
Schulleitung

Scuola di Scultura, CH-6695 Peccia,
Tel: +41 (0)91 755 13 04
Fax: +41 (0)91 755 10 34
E-mail: scuola@marmo.ch
www.bildhauerschule.ch
www.scultura.ch
www.marmo.ch

 **Scuola di
Scultura**



Auferstehung - Durchbruch

Skulpturen, erschaffen an der Scuola di Scultura di Peccia

Ausstellung im Monumento San Giovanni Battista, Gnosca

11. April bis 31. Oktober 2015

Vernissage: Samstag, 11. April 2015, 15.00 Uhr

„Auferstehung - Durchbruch“

Skulpturen, erschaffen an der Scuola di Scultura di Peccia

Auf Anregung des theologischen Leiters des Klosters Kappel (ZH), Pfarrer Markus Sahli, schrieb die «Scuola di Scultura» in Peccia (TI) im Sommer 2014 einen 14-tägigen Workshop unter meiner Leitung zum Thema «Auferstehung» aus. Vierzehn Bildhauerinnen und Bildhauer trafen sich im oberen Valle Maggia. Allen stand für die Arbeit ein Block des heimischen Cristallina-Marmors zur Verfügung. Zum programmatischen Titel «Auferstehung» gesellte sich der Untertitel «Durchbruch». Dieser erwies sich insofern als willkommen, als das Thema «Auferstehung» aus theologischer Sicht keinen grossen Interpretationsspielraum gewährt. «Durchbruch» hingegen verweist auf eine Erfahrung, die jedem vertraut ist.

Von der ersten Stunde an begleiteten substanzielle Gespräche über Leben und Tod die Entwicklung der Skulpturen. Am Ende lag eine breite Palette von Interpretationen vor. Dazu kamen eine Performance und das Video einer Aktion zum Thema «Auferstehung».

Hansulrich Beer, Bildhauer, Kalligraf, seit 1998 Kursleiter an der Scuola di Scultura di Peccia und anderen Gestaltungsschulen.

Folgende Bildhauerinnen und Bildhauer stellen ihre Werke aus:
Peter Bachmann, Dorothea Dietrich, Manuela Dreyer, Lilian Frei, Roland Gemperli, Thomas Hassler, Veronica Jud, Jürgen Möller, Nicole Pickel, Ursina Rohner, Fred Ruchti, Sabine Schwarzenbach-Böhm, Axel Svensson, Henry Walther

Diese Ausstellung wurde vom 22. Februar bis 7. April 2015 im Kreuzgang des Klosters Kappel gezeigt.

Vernissage: Samstag, 11. April 2015

15.00 Begrüssung: Fausto Gianetta, Gruppo animazione Gnosca, Monumento San Giovanni Battista

Ansprache zur Ausstellung: Almute Grossmann-Naef

Ansprache zum Projekt „Auferstehung - Durchbruch“:

Hansulrich Beer

Performance unter der Leitung von Lilian Frei

Herzliche Einladung zum anschliessenden Apéro

Anreise nach Gnosca: Mit dem öffentlichen Verkehr ist das Monumento via Bellinzona zu erreichen. Umstieg ins Postauto Nr. 193 bis Gnosca Centro und weiter zu Fuss siehe Karte. Mit dem Auto fahren Sie die A2 bis Ausfahrt 45, Bellinzona Nord, dann Richtung Bellinzona und weiter Richtung Gorduno, Gnosca auf der Via Al Canton. Parkplätze sind knapp, Fahrgemeinschaften sinnvoll. Das Monumento liegt in der Via San Giovan.



Herzlichen Dank den Sponsoren:



Comune di Gnosca



ASSOCIAZIONE SOSTENITORI
"PRO SCUOLA
DI SCULTURA
DI PECCIA"



BPS (SUISSE)

